

BILDUNG BRAUCHT RÄUME

ZWEI INSTITUTIONEN – DIESELBEN KINDER

PROGRAMM

- 08:30 Uhr Ankommen, Stehkafee
- 09:00 Uhr **Grußwort:** Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst (Aurich)
- 09:15 Uhr **Vortrag:** „Wenn KiTa und Schule pädagogisch an einem Strang ziehen“
Ulrike Loiber & Annette Berg (Hamburg)
- 10:45 Uhr Pause – kleiner Imbiss – Büchertisch mit Fachliteratur
- 11:15 Uhr **Vortrag:** „Zwei unter einem Dach – architektonisch gelöst“
Patrick Ostrop (bof-architekten Hamburg)
- 12:30 Uhr Dank, Ausblick, Abschied

Seien Sie herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Ute Beyer-Henneberger, Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, Annika Gels und Birte Engelberts



**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

University of Applied Sciences
**HOCHSCHULE
EMDEN • LEER**

ich seh dich in
aurich

BILDUNG BRAUCHT RÄUME

ZWEI INSTITUTIONEN – DIESELBEN KINDER

Übergänge zwischen KiTa und Schule pädagogisch und architektonisch gestalten

Kindertagesstätte hier, Schule dort als zwei voneinander getrennte Institutionen – das ist der Normalfall in unserer Bildungslandschaft. Die Übergänge müssen von den Kindern, Familien und pädagogisch Tätigen bewerkstelligt werden. Das gelingt nicht immer. Dass dies nicht so sein muss, zeigen Bildungshäuser – Initiativen, die verschiedene Einrichtungen „unter einem Dach“ vereinigen mit dem Ziel, Bildung möglichst ohne Brüche zu ermöglichen. Will man aber nicht nur ein unverbundenen Nebeneinander, so braucht es ein übergreifendes pädagogisches Konzept und architektonische Lösungen, die den neuen Herausforderungen gerecht werden.

Wie dies gelingen kann, möchten wir - unserer Tradition der Interdisziplinarität folgend – wieder aus zwei Perspektiven beleuchten:

„Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Welt.“ Unter diesem Motto haben die Grundschule Langbargheide und die Kindertagesstätte Moorwisch vor zehn Jahren das Bildungshaus Lurup in Hamburg gegründet. Herausgekommen ist ein gemeinsam (auch mit den Kindern) entwickeltes pädagogisches Konzept, das Kindern im Alter von 6 Wochen (Krippe) bis 10 Jahren (Ende der Grundschulzeit) eine pädagogische Heimat bietet. Für dieses pädagogische Engagement erhielt das Bildungshaus Lurup bereits zahlreiche Preise. Ulrike Kloiber, Leiterin der Kindertagesstätte, und Annette Berg, Schulleiterin der Grundschule Langbargheide, werden erläutern, wie man Inklusion und kulturelle Vielfalt, jahrgangsübergreifendes Lernen, Sprachbildung und individuelle Förderung gemeinsam in multiprofessionellen Teams meistern kann.

Welche Herausforderungen sich aus dem Zusammenspiel verschiedener Bildungsinstitutionen aus der Sicht der Architektur ergeben, wird Patrick Ostrop vom preisgekrönten Architekturbüro bof-architekten (Hamburg) am Beispiel der Erweiterung der Grundschule Ahrensburg berichten. Hier wurden eine Grundschule und ein Hort mit ihren jeweiligen pädagogischen, sozialen und räumlichen Bedürfnissen unter einem Dach zusammengeführt. Bei der Planung waren beide Zielgruppen von Anfang an beteiligt, ein Prinzip, das auch die Montagsstiftungen empfehlen.

**Wir laden Sie ein, sich von diesen Bildungshäusern inspirieren zu lassen
und Lösungen größer zu denken.**

01. Dezember 2017

08:30 bis 13:00 Uhr

FORUM DER OSTFRIESISCHEN LANDSCHAFT
GEORGSWALL 1-5, 26603 AURICH

DAS PROGRAMM FINDEN SIE AUF DER RÜCKSEITE

Tagungsbeitrag: 10,- Euro (Tageskasse)

Anmeldung bitte bis zum 24.11.2017

Beim RPZ: marques@ostfriesischelandschaft.de • Tel.: 04941-179946